

KOA 1.475/15-003

Bescheid

I. Spruch

Auf Antrag der **Schallwellen Lounge GmbH** (FN 407282w beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 44/2014, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 14.04.2015, KOA 1.475/15-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „**GRAZ 2 (St. Johann und Paul) 89,6 MHz**“ dahingehend geändert, dass die Verlegung auf den Standort „**GRAZ 8 (Eisenberg-Grambach) 89,6 MHz**“ gemäß den in der Beilage zu diesem Bescheid festgelegten technischen Parametern bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 04.05.2015 beantragte die Schallwellen Lounge GmbH hinsichtlich der Funkstelle „GRAZ 2 (St. Johann und Paul) 89,6 MHz“ eine Standortänderung auf die Funkstelle „GRAZ 8 (Eisenberg-Grambach) 89,6 MHz“ gemäß dem diesem Antrag beiliegenden technischen Anlageblatt.

Am 05.05.2015 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 07.05.2015 legte der technische Amtssachverständige Axel Baier der KommAustria seine Stellungnahme in Form eines technischen Aktenvermerks vor.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Die Schallwellen Lounge GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 09.04.2014, KOA 1.475/14-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 14.04.2015, KOA 1.475/15-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Graz (89,6 MHz)“ für die Dauer von zehn Jahren.

Die nähere technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Für die verfahrensgegenständliche Übertragungskapazität besteht ein Planeintrag im Frequenzplan Genf 84.

Unter Zugrundelegung einer für städtische Gebiete empfohlenen Mindestempfangsfeldstärke von 66 dBµV/m konnten mit der bisher bewilligten Funkanlage rund 300.000 Einwohner versorgt werden. Durch die Verlegung auf den nunmehr beantragten ursprünglichen Standort kommt es zu keiner Änderung der Versorgungswirkung. Das Kernversorgungsgebiet bleibt im Wesentlichen gleich. Aufgrund der unveränderten Versorgungssituation bewirkt die beantragte Standortverlegung keine Änderungen in Bezug auf mögliche Doppelversorgungen.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Axel Baier vom 07.05.2015.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die Verlegung des Senderstandortes kommt es zu keiner Veränderung der Versorgungswirkung. Dem technischen Aktenvermerk des Amtssachverständigen zufolge bewirkt die Standortverlegung eine Ausdehnung der Versorgung in den Randzonen des bisher versorgten Gebietes in südwestlicher Richtung, andererseits einen Wegfall der Versorgung am nordöstlichen Randgebiet. Aus der im Gutachten enthaltenen graphischen Darstellung ist zudem ersichtlich, dass es zu keiner grundlegenden Änderung des zugeordneten Versorgungsgebietes kommt, da das versorgte Kerngebiet im Wesentlichen gleich bleibt. Für die verfahrensgegenständliche Übertragungskapazität besteht ein Planeintrag im Frequenzplan Genf 84, sodass ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 7. Mai 2015

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Schallwellen Lounge GmbH, z.Hd. Mag. Florian Novak, Gumpendorferstraße 19, 1060 Wien, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zu KOA 1.475/15-003

1	Name der Funkstelle	GRAZ 8 - 89,6 Mhz																																																																																																																																		
2	Standort	Eisenberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Schallwellen Lounge GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	89,60																																																																																																																																		
6	Programmname	LoungeFM																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E30 59	47N00 41	WGS84																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	440																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	45																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,2																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	V																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>28,7</td> <td>28,1</td> <td>27,3</td> <td>26,3</td> <td>25,2</td> <td>24,0</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>22,8</td> <td>21,7</td> <td>20,9</td> <td>20,4</td> <td>20,2</td> <td>20,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>20,1</td> <td>20,1</td> <td>20,1</td> <td>20,2</td> <td>20,4</td> <td>20,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>21,7</td> <td>22,8</td> <td>24,0</td> <td>25,2</td> <td>26,3</td> <td>27,3</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>28,1</td> <td>28,7</td> <td>29,2</td> <td>29,6</td> <td>29,8</td> <td>29,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>30,0</td> <td>30,0</td> <td>29,9</td> <td>29,8</td> <td>29,6</td> <td>29,2</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	28,7	28,1	27,3	26,3	25,2	24,0	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	22,8	21,7	20,9	20,4	20,2	20,1	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	20,1	20,1	20,1	20,2	20,4	20,9	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	21,7	22,8	24,0	25,2	26,3	27,3	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	28,1	28,7	29,2	29,6	29,8	29,9	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	30,0	30,0	29,9	29,8	29,6	29,2
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	28,7	28,1	27,3	26,3	25,2	24,0																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	22,8	21,7	20,9	20,4	20,2	20,1																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	20,1	20,1	20,1	20,2	20,4	20,9																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	21,7	22,8	24,0	25,2	26,3	27,3																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	28,1	28,7	29,2	29,6	29,8	29,9																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	30,0	30,0	29,9	29,8	29,6	29,2																																																																																																																														
17	Gerätetype	Das Sendgerät entspricht dem Bundesgesetz (FTEG) BGBl. I Nr./ 2001 i dgF .																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 50067 Annex D	A hex	9 hex	66 hex																																																																																																																																
	lokal																																																																																																																																			
	überregional																																																																																																																																			
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 50067																																																																																																																																		
21	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Datenleitung alt. Audiocast																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			